

Das Tagebuch von mArtin...

20. Juni 2025 18:50 Uhr

Es ist Vatis Geburtstag, also Gehe ich mit Mutti auf den Friedhof, um neue Rosen in die Vase zu stellen, die Sommerblumen im Schardinerderl (= Omas Ausdruck dafür, keine Ahnung, wie sich das wirklich nennt...) habe ich ja bereits letztes Mal gesetzt. Doch zum ersten Mal hat der Hofer in der Früh keine Rosen. Also auf zum Blumenhändler beim Friedhof. Bereits beim Betreten dieses Geschäfts fällt mir auf, dass die Dame, die dort bedient, extrem geladen ist. Irgendwie wirkt es so, wie wenn sie wüsste, dass ich nur deshalb bei ihr einkaufe, weil der Hofer keine Rosen hat. Sie meint, sie habe schon Rosen, ich solle ihr sagen, wie viele ich wolle, sie würde diese dann bringen. Sie bringt also sieben Stück Rosen, die nicht wirklich so frisch aussehen. Sie bemerkt meinen Blick und fragt, was los sei. Ich sage ihr so etwas wie: *»Naja, die Schönsten sind das halt nicht mehr...«* worauf sie meint: *»Dann kann ich ihnen meine schönen Rosen auch nicht verkaufen. Sie sollten nicht reden, wenn sie von Rosen keine Ahnung haben.«* Weil ich die Rosen dringend für Vatis Grab brauche, entschuldige ich mich dafür, dass ich keine Ahnung habe und nehme sie.

Was mich stutzig gemacht hat: Für 3,50 Euro pro Stück sollte ich die schönsten Rosen der Welt bekommen - die Roden von Hofer kosten 3,50 pro Strauß - und das sind 10 Stück. Also kostet die Ware beim Blumenhändler genau das 10-fache. Noch dazu sind die Hofer-Rosen mit einem anerkannten fair-trade-Siegel.

Es ist schon klar, dass Rosen beim Blumenhändler einen anderen Preis haben sollen, wie bei einem Diskonter. Aber beim 10-fachen hört sich für mich der Spaß mit dem Einzelhandel auf. Dann dürfen sich diese Leute nicht wundern, dass man Rosen beim Hofer oder vielleicht sogar bei AMAZON kauft. Außer: Es wären eben die schönsten Rosen der Welt...

Vati hat sich sicher abg'haut über die Rosen...!

(C) mArtin 2026

